

735286-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – MDAS
Ruhender Verkehr (Los 1)
OJ S 206/2026 23/10/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, IT@M-BO4, Vergabemanagement

E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: MDAS Ruhender Verkehr (Los 1)

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Ermöglichung der Nutzung von einer Fachanwendung in Form einer SaaS-Lösung für das Mobilitätsreferat zur Speicherung, Aufbereitung, Auswertung und Darstellung von Daten zum Ruhenden Verkehr - Parkraummanagement und Ladeinfrastruktur

Kennung des Verfahrens: 955ff253-d7b4-4db6-a5d5-a2308c7c4d83

Interne Kennung: VGSt3-Z43-2026-0002

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software, 72263000 Software-Implementierung, 72268000 Bereitstellung von Software, 63712710 Verkehrsüberwachung, 34970000 Verkehrsüberwachungseinrichtung, 72322000 Datenverwaltung, 72500000 Datenverarbeitungsdienste, 72265000 Software-Konfiguration, 72261000 Software-Unterstützung, 72222300 Informationstechnologiedienste, 38221000 Geografische Informationssysteme (GIS oder gleichwertiges System), 63712200 Betrieb von Straßen, 64226000 Telematikdienste, 71222100 Kartierung städtischer Gebiete, 71354100 Digitalisierte Kartenerstellung, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware, 72212463 Entwicklung von Statistiksoftware, 75100000 Dienstleistungen der Verwaltung, 75110000 Dienstleistungen der allgemeinen öffentlichen Verwaltung, 75111100 Dienstleistungen der Exekutive, 75120000 Dienstleistungen von öffentlichen Behörden, 75242000 Dienstleistungen im Bereich öffentliches Recht und öffentliche Ordnung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: Stadtgebiet München

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 532 504,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Detaillierte Informationen und Unterlagen entnehmen Sie den Vergabeunterlagen. **** Bewerberfragen: Eventuell auftretende Fragen sind umgehend, jedoch spätestens bis 11.11.2026 12:00 Uhr über das eVergabe-System des Auftraggebers zu stellen. Die Adresse des eVergabe-Systems ist: <https://vergabe.muenchen.de/> Auf eine Beantwortung später eingehender Fragen besteht kein Anspruch. **** Losbildung: Im Vergabeverfahren "MDAS" handelt es sich um ein Vergabeverfahren mit einer Aufteilung in zwei Lose. Aus systemtechnischen Gründen müssen im eVergabesystem allerdings zwei separate Vergaben angelegt werden. Es handelt sich um die Vergaben: - VGSt3-Z43-2026-0002: MDAS Ruhender Verkehr (Los 1) - VGSt3-Z43-2026-0003: MDAS Shared Mobility (Los 2) Die in den Vergabeunterlagen enthaltenen Anforderungen gelten nicht grundsätzlich für beide Vergabeverfahren gleichermaßen. Vielmehr ist zu beachten, dass einzelne Anforderungen jeweils nur für eines der beiden Lose relevant sind. Die Anforderungen sind entsprechend ausgewiesen. Gemäß § 97 Abs. 4 Satz 2 und 3 GWB ist der öffentliche Auftraggeber gehalten, Leistungen getrennt nach Art oder Fachgebiet (Fachlose) und in mengenmäßiger oder räumlicher Hinsicht aufgeteilt (Teillose) zu vergeben (Gebot der Losvergabe). Mehrere Fach- und/oder Teillose dürfen nur zusammen vergeben werden, wenn wirtschaftliche oder technische Gründe dies erfordern. Die losweise Vergabe ist der gesetzliche Regelfall und damit grundsätzlich vorrangig. Bei vorliegender Vergabe wird eine Unterteilung in folgende Fachlose vorgenommen: MDAS Ruhender Verkehr, Los 1 und MDAS Shared Mobility, Los 2. Nach den Erkenntnissen der Markterkundung ist eine Aufteilung in weitere oder andere als die oben beschriebenen Fachlose nicht möglich. Darüber hinaus kommt bei dieser Vergabe eine Aufteilung in Teillose nicht in Betracht, da der Auftragsgegenstand je Fachlos die Überlassung eines Nutzungsrechts für eine Software samt Hosting und ergänzender Dienstleistungen ist. Eine wie auch immer geartete Teilung würde zum Einsatz mehrerer gleichartiger Anwendungen für den gleichen Einsatzzweck führen und den Aufwand drastisch erhöhen, da die Applikationen z.B. für verschiedene organisatorische Einheiten separat eingeführt und unterhalten werden müssten. Der resultierende erhöhte Ressourcenbedarf stellt die Wirtschaftlichkeit der Beschaffung in Frage und kann dem Auftraggeber nicht zugemutet werden. Zudem können sich organisatorischer Zuschnitt und Verantwortungsbereich der betroffenen Einheiten der LHM laufend ändern, da die Stadt München wächst. Infolgedessen wäre ein ständiger Austausch von Stamm- und Bewegungsdaten zwischen den Anwendungen verschiedener Auftragnehmer zu unterhalten, mit dem Risiko von Inkonsistenzen. Insofern scheidet eine Aufteilung in Teillose aus wirtschaftlichen wie technischen Gründen aus. Mit der vorliegenden Losaufteilung ist dem Grundsatz des Mittelstandschutzes aus § 97 Abs. 4 GWB Sorge getragen. Weitere Fachlose und/oder Teillose sind aus fachlichen und organisatorischen Gründen nicht möglich. Ein hinreichender Wettbewerb ist gewahrt. Mit einer weiteren Aufteilung in Lose würde zudem kein anderer, neuer Markt erschlossen werden. **** Abweichung von der Regelvergabe: Die Landeshauptstadt München (LHM), als öffentlicher Auftraggeber im Sinne des § 98 i.V.m. § 99 Nr. 1 GWB, hat gemäß des § 115 i.V.m. § 119 Abs. 2 GWB die Verfahrensart "Offenes und Nicht Offenes Verfahren" anzuwenden, es sei denn, die Vorschriften des GWB regeln etwas anderes. Der Auftraggeber kann allerdings auf Basis des § 119 Abs. 2 GWB in Verbindung mit § 14 Abs. 2 i.V.m. § 14 Abs. 3 und 4 VgV in begründeten Ausnahmefällen Aufträge durch

nachrangige Vergabeverfahren vergeben. Die auszuschreibende Leistung basiert zwar auf einer Standardsoftware. Jedoch erfüllen die Produkte der potenziellen Bieter die Anforderungen der LHM in unterschiedlichem Maße. In allen Fällen sind Anpassungen und Customizing notwendig, deren Umfang im Vorfeld nicht ermittelt werden kann. Für die Beschaffung der Fachanwendungen/Module steht nur ein begrenztes Budget zur Verfügung. Gerade mit einem "fit to the budget" Ansatz bietet ein Verhandlungsverfahren die Möglichkeit, die Anforderungen und gebotene Leistung genauer zusammenzubringen und somit mehr Flexibilität beim Zuschnitt der Lösung zu haben. Es ermöglicht somit eine realistische, budgetgerechte Anpassung durch direkte Diskussion offener oder unklarer Punkte. Insbesondere technische Unsicherheiten können durch Verhandlungen reduziert werden. Durch höhere Klarheit der direkten Verhandlung werden spätere Projekt- und Kostenrisiken deutlich gesenkt. Verhandlungen geben die Möglichkeit abgefragte Funktionalitäten zu klären und geben der LHM damit die Möglichkeit die Selbsteinschätzung von Anbietern zur Kriterienerfüllung zu prüfen. Die ggf. notwendigen technischen Änderungen müssen mit den Bietern erörtert bzw. verhandelt werden und in der Folge durch den Auftraggeber im Rahmen der Leistungsbeschreibung i.V.m. dem dazugehörigen Kriterienkatalog beschrieben und konkretisiert werden. Im Weiteren ist bei dieser Beschaffung eine umfangreiche Auftragsverarbeitungsvereinbarung mit technisch organisatorischen Maßnahmen (TOM) zwischen dem Auftraggeber und dem zukünftigen Auftragnehmer notwendig. Inhalte der Auftragsverarbeitungsvereinbarung inkl. TOM können ebenfalls vorab nicht abschließend festgelegt werden und müssen voraussichtlich mit den Bietern erörtert und verhandelt werden. Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Komplexität und die spezifischen Anforderungen dieser SaaS-Beschaffung ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb erforderlich machen, um eine optimale Lösung zu finden und gleichzeitig rechtliche sowie finanzielle Risiken zu reduzieren. Folglich liegen die Voraussetzungen für den Ausnahmestatbestand gemäß § 14 Abs. 3 Nr. 3 VgV vor. Der Auftrag wird deshalb im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb vergeben. ****

Auftragswert: Der in dieser Bekanntmachung angegebene Auftragswert in Höhe von 532.504,00 Euro netto stellt den vergaberechtlichen Auftragswert im Sinne von § 3 VgV für das Los 1 dar. Da es sich bei der zu vergebenden Leistung um einen Auftrag mit einer Laufzeit von mehr als 48 Monaten handelt, ist gemäß § 3 Abs. 11 VgV Berechnungsgrundlage des vergaberechtlichen Auftragswerts der 48-fache Monatswert. Der geschätzte Gesamtwert der Beschaffung über die gesamte Vertragslaufzeit liegt bei 859.987,84 Euro netto. ****

Vorliegen keiner Rahmenvereinbarung: Eine Rahmenvereinbarung im Sinne von § 103 Abs. 5 GWB und § 21 VgV ist eine Vereinbarung zwischen einem oder mehreren öffentlichen Auftraggebern und einem oder mehreren Wirtschaftsteilnehmern, die dazu dient, die Bedingungen für die Aufträge, die im Laufe eines bestimmten Zeitraums vergeben werden sollen, festzulegen, insbesondere in Bezug auf den Preis. Im vorliegenden Vergabeverfahren geht es dem Auftraggeber im Wesentlichen darum, die Nutzung einer Standardsoftware mit notwendigen Anpassungen/Customizing und dazugehörigen Schulungen zu beschaffen. Leistungen auf Abruf/nach Aufwand im Rahmen weiterer Unterstützungsleistungen spielen eine untergeordnete Rolle und sollen lediglich im Bedarfsfall notwendige Unterstützungsleistungen ermöglichen, ohne ein erneutes Vergabefahren durchzuführen. Ob die vorgenannten Unterstützungsleistungen in Anspruch genommen werden (müssen), ist offen. Lediglich für diese käme der Begriff "Einzelabruf" überhaupt in Betracht. Alle Leistungen bilden eine sachliche, wirtschaftliche und rechtliche Einheit. Der Schwerpunkt dieses Vergabeverfahrens bildet die Bereitstellung der Standardsoftware inkl. Herbeiführung der Betriebsbereitschaft und fixer Schulungen und nicht die möglicherweise als rahmenvereinbarungsähnlich ausgestalteten zusätzlichen weiteren Unterstützungsleistungen. Der Anteil der Elemente, welche einen rahmenvertragsähnlichen Charakter aufweisen

könnten, liegt bei lediglich 9,39 % des Auftragswertes. **** Bindefristverlängerung: Mit der Angebotsabgabe ist die vorweggenommene Zustimmung der Bieter verbunden, im Falle der Verzögerung der Zuschlagserteilung wegen eines Nachprüfungsverfahrens als am Nachprüfungsverfahren beteiligter Bieter (§ 162 GWB, ggf. i.V.m. § 174 GWB) bis vier Wochen nach Rechtskraft des letztinstanzlichen Beschlusses an sein Angebot gebunden zu sein. Beteiligte an einem Nachprüfungsverfahren, deren Angebot nicht für den Zuschlag in Betracht kommt, werden auf Wunsch aus der Bindefrist entlassen; Gleiches gilt für alle am Nachprüfungsverfahren beteiligten Bieter unter den entsprechend angewandten Voraussetzungen von § 313 BGB. **** Zuschlagskriterien: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Korruption: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Betrug: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Zahlungsunfähigkeit: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Insbesondere gelten §§ 123 bis 126 GWB, mittels Eigenerklärung, diese ist mit dem Teilnahmeantrag einzureichen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: MDAS Ruhender Verkehr (Los 1)

Beschreibung: Der Auftragsgegenstand beinhaltet folgende Leistungen: a) Lizenzen 14 Lizenzen für unterschiedliche Rollen (siehe Kapitel 3.1. "Rollen und Berechtigungskonzept" der Leistungsbeschreibung) für eine Maximallaufzeit von 96 Monaten (der Auftraggeber kann den Vertrag jedoch mit einer Frist von 3 Monaten bereits und nur zum Ablauf des vierten Vertragsjahres ordentlich kündigen), ab Abnahme des Gesamtsystems durch den Auftraggeber. Die Lizenz beinhaltet den Service und die Pflege. b) Herbeiführung der Betriebsbereitschaft der Fachanwendung Der Auftragnehmer ist für die Herbeiführung der Betriebsbereitschaft verantwortlich. Diese umfasst schwerpunktmäßig: · Einspielen von historischen und aktuellen Mobilitätsdaten der LHM · Bereitstellen von zusätzlichen Daten der Ladepunktbetreiber mit welchen der Auftraggeber in einer Vertragsbeziehung steht · Inbetriebnahme der Schnittstellen · Umsetzung der Anforderungen zum Ruhenden Verkehr gemäß Kapitel 3 und 4 der Leistungsbeschreibung · Bereitstellung der Fachanwendung, inklusive der Zugänge für die jeweiligen Anwender*innen · Erforderliche Anpassungen /Customizing, Konfigurationen und ggf. Erweiterungen sofern nicht in der Standard-Fachanwendung enthalten o Rahmenbedingungen siehe Kapitel 2.2.2 "Rahmenbedingungen hinsichtlich auftraggeberspezifischen Erweiterungen" der Leistungsbeschreibung o zur Umsetzung der Anforderungen siehe Kapitel 3 "Allgemeine Anforderungen Los-Übergreifend" der Leistungsbeschreibung o zur Umsetzung der Anforderungen zum Ruhenden Verkehr siehe Kapitel 4 "Anforderungen Los 1: Ruhender Verkehr" der Leistungsbeschreibung · Bereitstellung der Fachanwendung gemäß der geforderten Performance · Unterstützung der Tests und Fehlerbehebung der Fachanwendung · Erforderliche Lizenzen/Zugänge zur Testumgebung vor einer Abnahme · Unterstützung der Einführung: Go-live, Early-Life-Support · Bereitstellung von Dokumentation · Gewährleistung des Supports, sowohl fachlich wie auch technisch · Unterstützung durch eine*n Fachspezialist*in c) Betrieb der Fachanwendung · Weitere Unterstützungsleistungen auf Abruf von ca. 80 Personenstunden pro Jahr während

der gesamten Vertragslaufzeit. Dazu gehört bspw. zusätzliches Customizing, wie Auftraggeber-spezifische Anpassungen einer Darstellung oder Erweiterung des Datenmodells, Integration weiterer Ladeinfrastrukturbetreiber, Umsetzung von Change Requests. Die weiteren Unterstützungsleistungen sind ab Abnahme des Gesamtsystems bis zum Ende der Vertragslaufzeit zur Verfügung zu stellen und müssen stundenweise abrufbar sein. · Unterstützung durch eine*n Fachspezialist*in · Bereitstellung von Service und Pflege der Fachanwendung (siehe Kapitel 3.5.1 "Betriebsanforderungen inkl. Wiederherstellung" und EVB-IT-Cloud-AGB und Anhang "IT-Infrastruktur, Supportprozesse und SLA für die Vergabe von SaaS-Fachanwendungen" Kapitel 5 "Support Prozesse" und Kapitel 6 "Service Levels") · Unterstützung der Exit-Strategie d) Anwender*innen Schulung Schulung der Anwender*innen in der Fachanwendung inklusive der Erstellung der erforderlichen Schulungsunterlagen
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 72260000 Dienstleistungen in Verbindung mit Software,

72263000 Software-Implementierung, 72268000 Bereitstellung von Software, 63712710

Verkehrsüberwachung, 34970000 Verkehrsüberwachungseinrichtung, 72322000

Datenverwaltung, 72500000 Datenverarbeitungsdienste, 72265000 Software-Konfiguration,

72261000 Software-Unterstützung, 72222300 Informationstechnologiedienste, 38221000

Geografische Informationssysteme (GIS oder gleichwertiges System), 63712200 Betrieb von

Straßen, 64226000 Telematikdienste, 71222100 Kartierung städtischer Gebiete, 71354100

Digitalisierte Kartenerstellung, 72212000 Programmierung von Anwendersoftware, 72212463

Entwicklung von Statistiksoftware, 75100000 Dienstleistungen der Verwaltung, 75110000

Dienstleistungen der allgemeinen öffentlichen Verwaltung, 75111100 Dienstleistungen der

Exekutive, 75120000 Dienstleistungen von öffentlichen Behörden, 75242000 Dienstleistungen

im Bereich öffentliches Recht und öffentliche Ordnung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Postleitzahl: Stadtgebiet München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 96 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 48

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die angegebene Vertragslaufzeit von 96 Monaten ist die maximale Laufzeit. Der Auftraggeber kann den Vertrag jedoch mit einer Frist von 3 Monaten bereits und nur zum Ablauf des vierten Vertragsjahres ordentlich kündigen.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 859 987,84 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Erfüllung sozialer Zielsetzungen

Beschreibung: Die Beschreibung ist in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Sonstiges

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle, Gleichstellung von ethnischen Gruppen,

Gleichstellung der Geschlechter, Sorgfaltspflicht im Bereich der Menschenrechte in globalen

Wertschöpfungsketten, Sonstiges, Faire Arbeitsbedingungen

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b>

Alle geforderten Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dasselbe gilt für alle Unterlagen im Rahmen der Eignungsleihe.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b>

Alle geforderten Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dasselbe gilt für alle Unterlagen im Rahmen der Eignungsleihe.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b>

Alle geforderten Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dasselbe gilt für alle Unterlagen im Rahmen der Eignungsleihe.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b>

[/SelectionCriteria/54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b](#) Alle geforderten Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dasselbe gilt für alle Unterlagen im Rahmen der Eignungsleihe.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b> Alle geforderten Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dasselbe gilt für alle Unterlagen im Rahmen der Eignungsleihe.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Beschreibung zu diesem Eignungskriterium sowie zu allen anderen Eignungskriterien und vorzulegenden Eignungsnachweisen sind vollständig in dem Dokument "Fragebogen zur Eignungsprüfung.pdf" aufgeführt, das unter nachstehendem Link direkt abrufbar ist: <https://vergabe.muenchen.de/NetServer/SelectionCriteria/54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b> Alle geforderten Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise sind mit dem Teilnahmeantrag einzureichen. Dasselbe gilt für alle Unterlagen im Rahmen der Eignungsleihe.

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Beschreibung: gemäß Vergabeunterlagen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.muenchen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1a0b34cc63d-2b6f585365a4006b

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabe.muenchen.de/>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 26/01/2027

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.muenchen.de/>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 24/11/2026 12:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist in den Grenzen der anwendbaren Vergabeverfahrensordnung möglich.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Um eine Korrektur des Vergabeverfahrens zu erreichen, kann ein Nachprüfungsverfahren bei der Vergabekammer geführt werden, solange durch den Auftraggeber ein wirksamer Zuschlag nicht erteilt ist. Ein Vertrag (Zuschlag) kann erst abgeschlossen werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bewerber/Bieter über den beabsichtigten Zuschlag gem. § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg 10 Kalendertage vergangen sind. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber/Bieter Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber dem Auftraggeber innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung und/oder erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, von den Bewerbern/Bietern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge (Teilnahmefrist) oder Angebote (Angebotsfrist) gegenüber dem Auftraggeber zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis Nr. 3 GWB), damit die Bewerber/Bieter für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern der Auftraggeber einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber/Bieter nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang der entsprechenden Mitteilung des Auftraggebers diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landeshauptstadt München, IT@M-BO4, Vergabemanagement
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt München, IT@M-BO4,
Vergabemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, IT@M-BO4, Vergabemanagement
Registrierungsnummer: Leitweg-ID: 09162 000-40
Postanschrift: Agnes-Pockels-Bogen 33
Stadt: München
Postleitzahl: 80992
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: itm.vergabe@muenchen.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://vergabe.muenchen.de/>
Profil des Erwerbers: <https://vergabe.muenchen.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern
Registrierungsnummer: DE 811 335 517
Stadt: München
Postleitzahl: 80534
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847
Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7bc7bcc0-dfc1-44bd-ad6b-164b8c032550 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/10/2026 10:54:44 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 735286-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 206/2026
Datum der Veröffentlichung: 23/10/2026